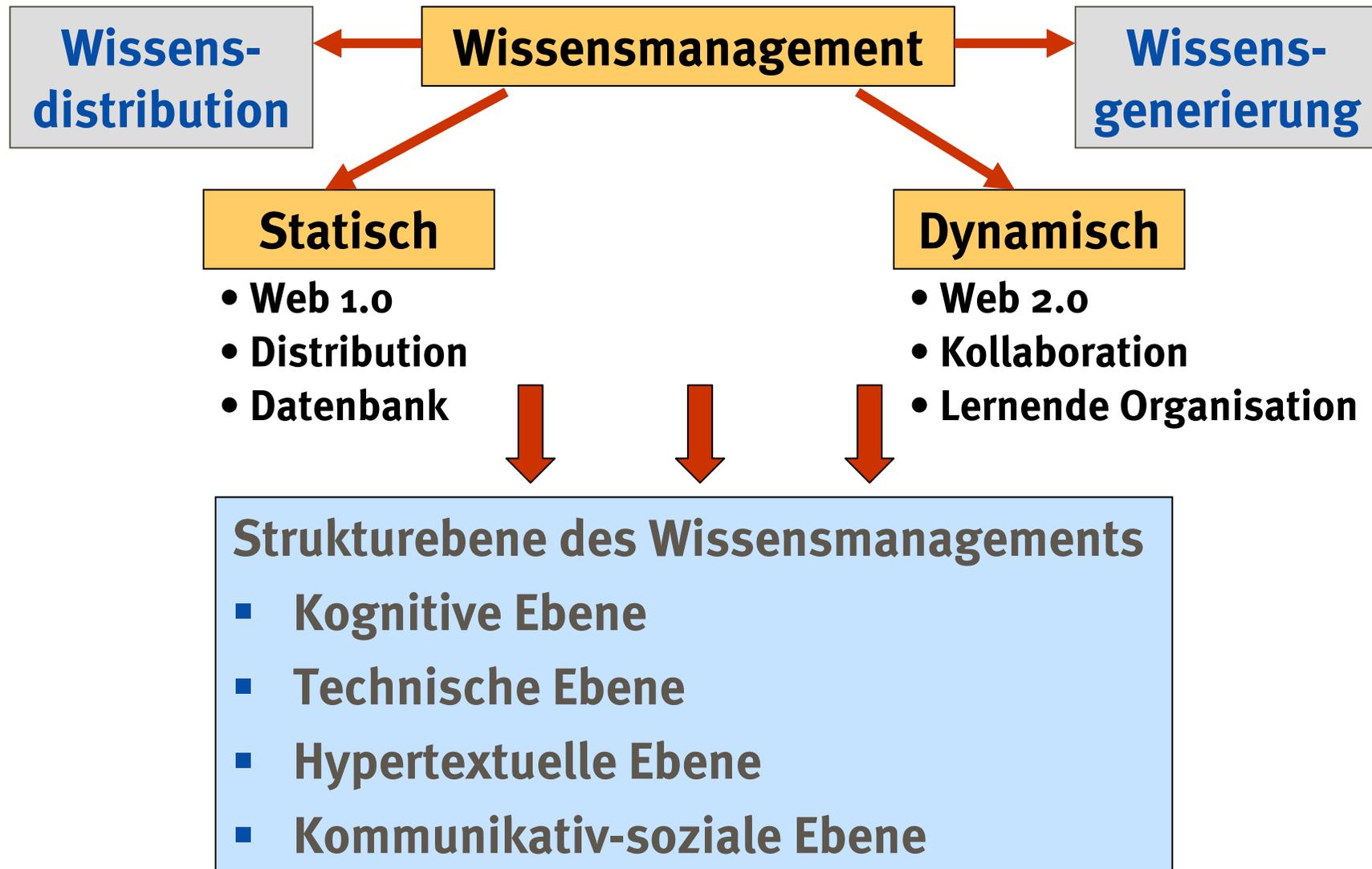
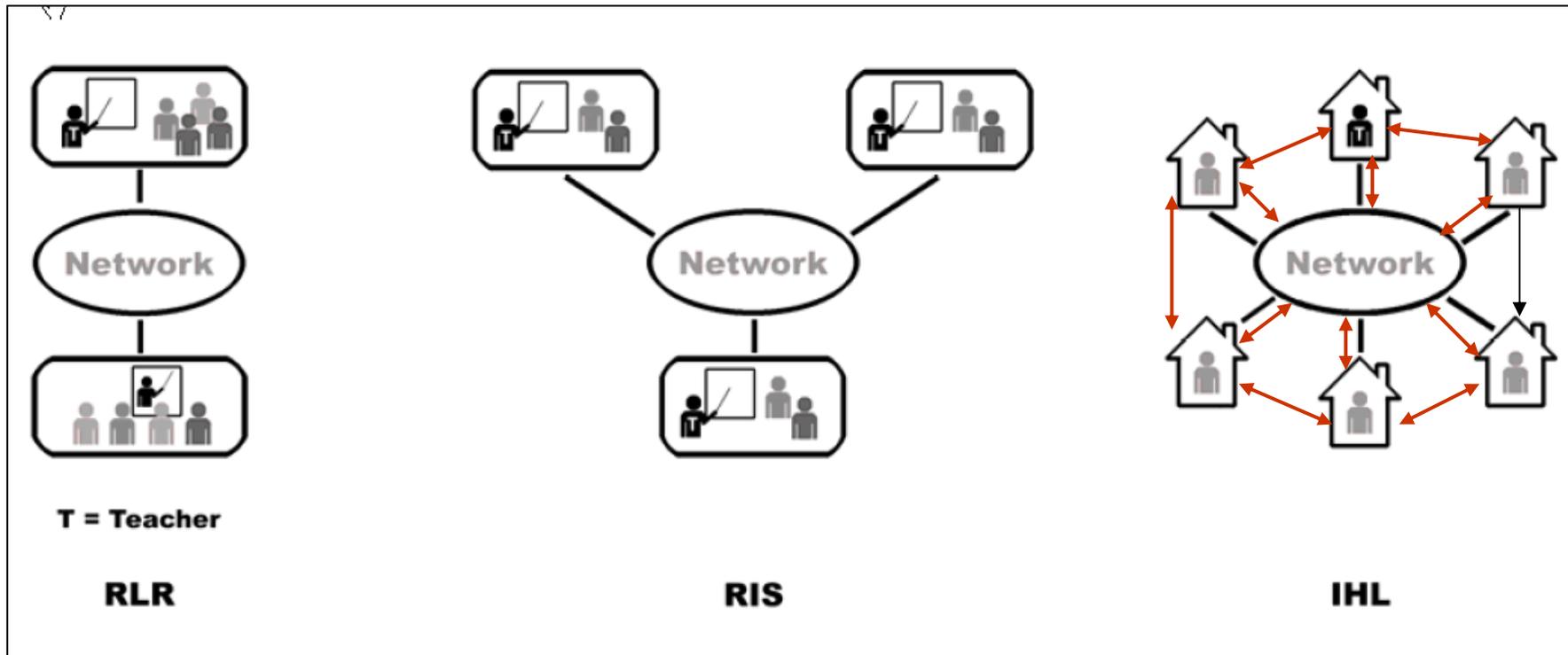


# **Von der Distribution zur Kooperation: Web 2.0 in der Hochschullehre**

**Prof. Dr. Hans-Jürgen Bucher**  
**Medienwissenschaft**  
**Universität Trier**  
**LEARNTEC 2007**

- **Web 2.0. und die Folgen: Wissensmanagement in der Netzwerkkommunikation**
- **Kommunikationsstrukturen in Wikis und Weblogs**
- **Fallbeispiel I: Wissensmanagement im Weblogs**
- **Fallbeispiel II: Wissensmanagement in Wikis**
- **Schlussfolgerungen**





- RLR = Remote Lecture Room
- RIS = Remote Interactive Seminar
- IHL = Interactive Home Learning

**CSCL =**

**Computer Supported  
Cooperative Learning**

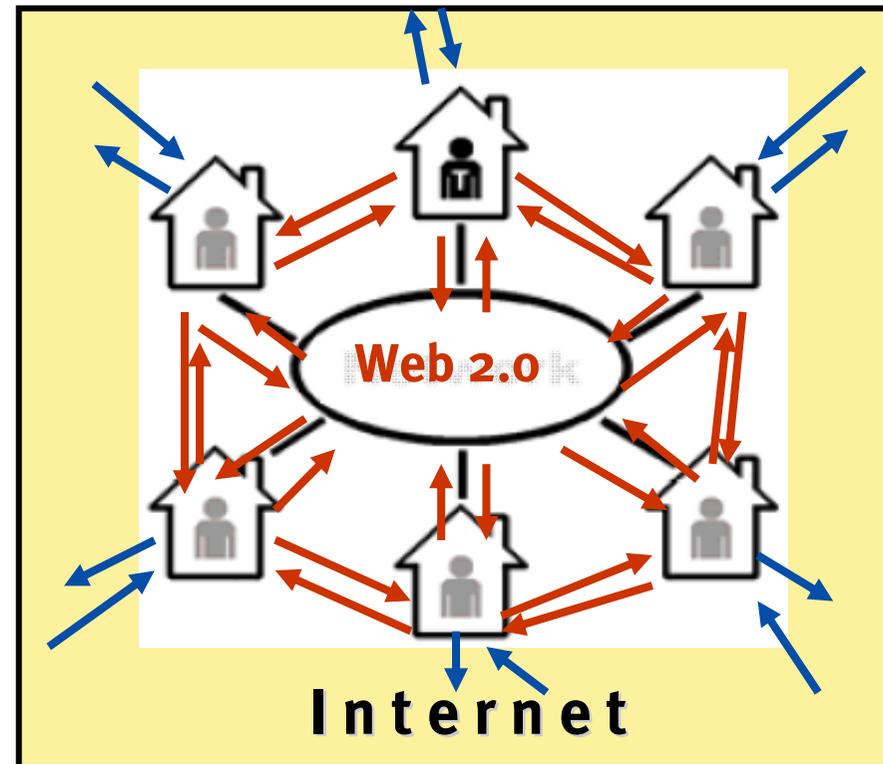
„Vom verteilten Wissen zum  
geteilten Wissen“

## Strukturebenen:

- Technische Struktur (Internet)
- Lernstruktur (konstruktivistisch)
- Dokumentenstruktur (Hypertext)
- Kommunikative Struktur (Community)



**Netzwerk-Szenario**



- Wissensmanagement
- Lernende Organisation
- Kommunikationsnetzwerk

# Kommunikationskonstellation I: Dialogische Kommunikation

Komm. Teilnehmer

Gemeinsames Wissen

Wissenserwerb

Form der Kommunikation

Kommunikationsziel

Kommunikationsqualität

Kommunikationsstand

Adressierung

Selbststeuerung

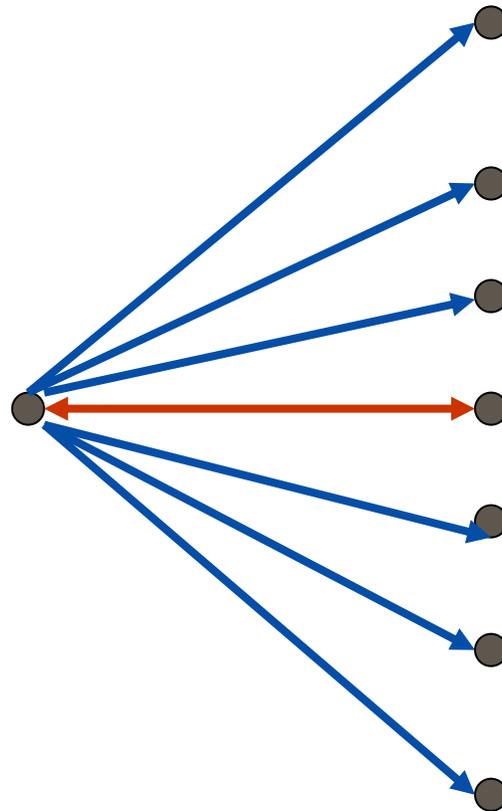
Identität



**One-to-One**

# Kommunikationskonstellation II:

## Monologische Kommunikation



**One-to-Many**

Komm. Teilnehmer

Gemeinsames Wissen

Wissenserwerb

Form der Kommunikation

Kommunikationsziel

Kommunikationsqualität

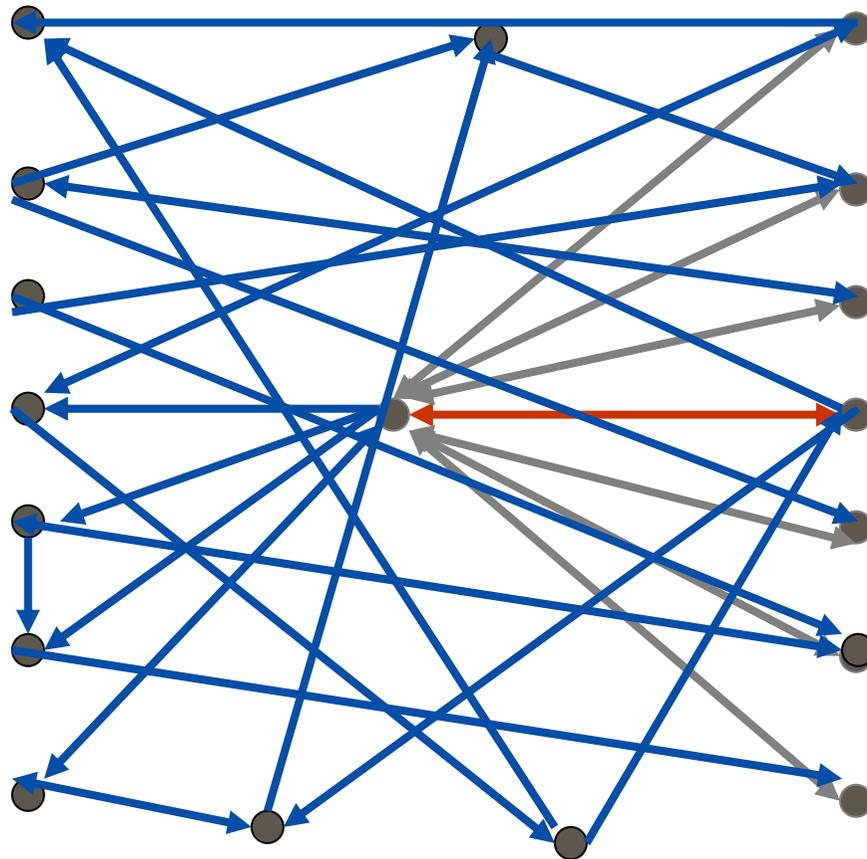
Kommunikationsstand

Adressierung

Selbststeuerung

Identität

# Kommunikationskonstellation III: Netzwerk-Kommunikation



Many-to-Many

Komm. Teilnehmer

Gemeinsames Wissen

Wissenserwerb

Form der Kommunikation

Kommunikationsziel

Kommunikationsqualität

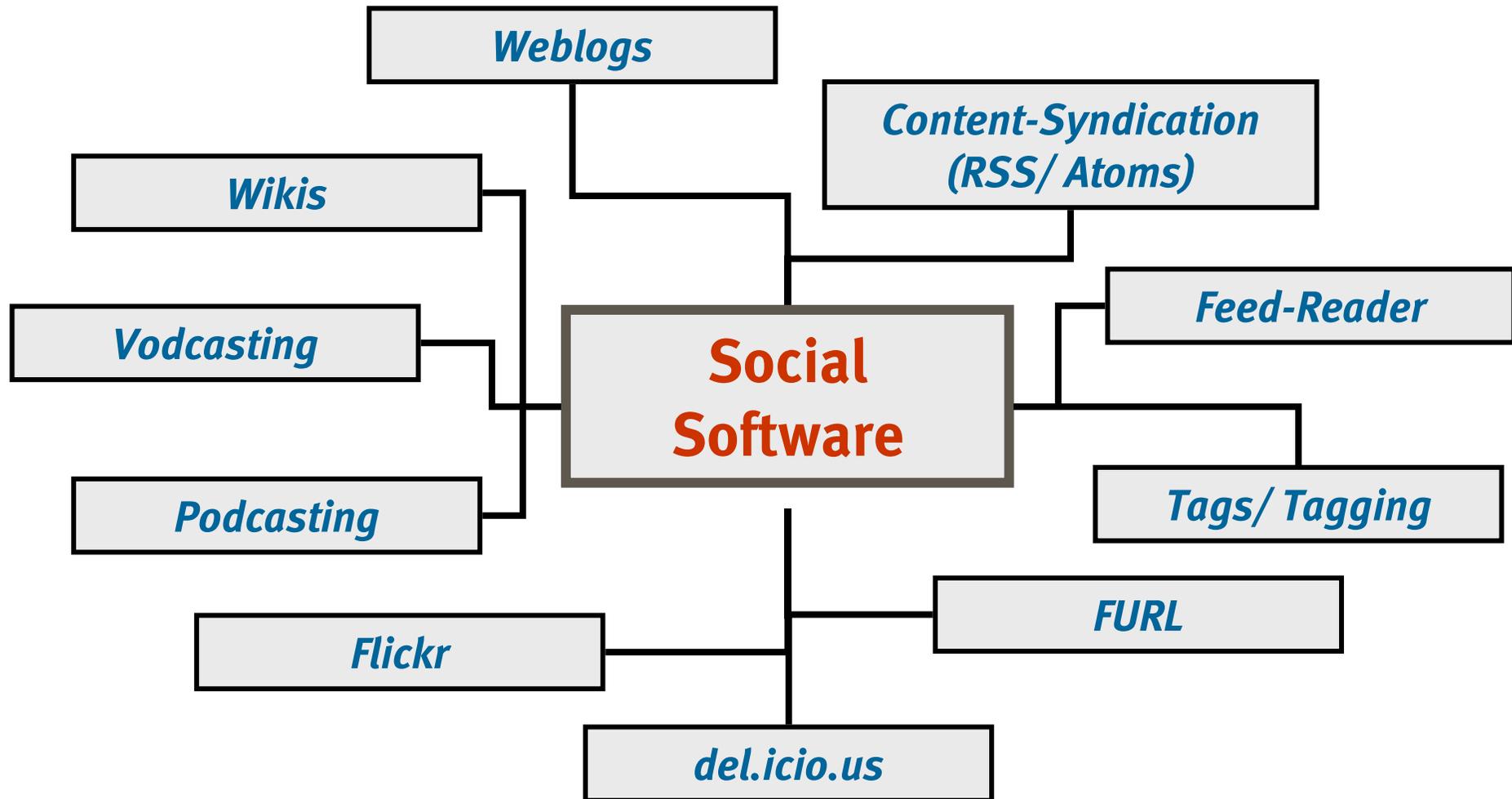
Kommunikationsstand

Adressierung

Selbststeuerung

Identität

# The Social Web: Web 2.0



## Web 2.0. Anwendungen

- Wikipedia
- Flickr
- Youtube
- Napster
- Google (social software)
- StudiVZ
- Bildblog
- Social Bookmarking (del.icio.us)
- Folksonomy
- Leserzeitungen

Content-Syndication  
(RSS/ Atoms)

Feed-Reader

Tags/ Tagging

FURL

Social  
Software

del.icio.us

- Leichte Zugänglichkeit
- Hohe Dynamik und Anpassungsfähigkeit
- Flache Hierarchien
- Aggregierungspotential („Intelligenz der Masse“)
- Hohe Interaktions-Komplexität

## Online-Netzwerke

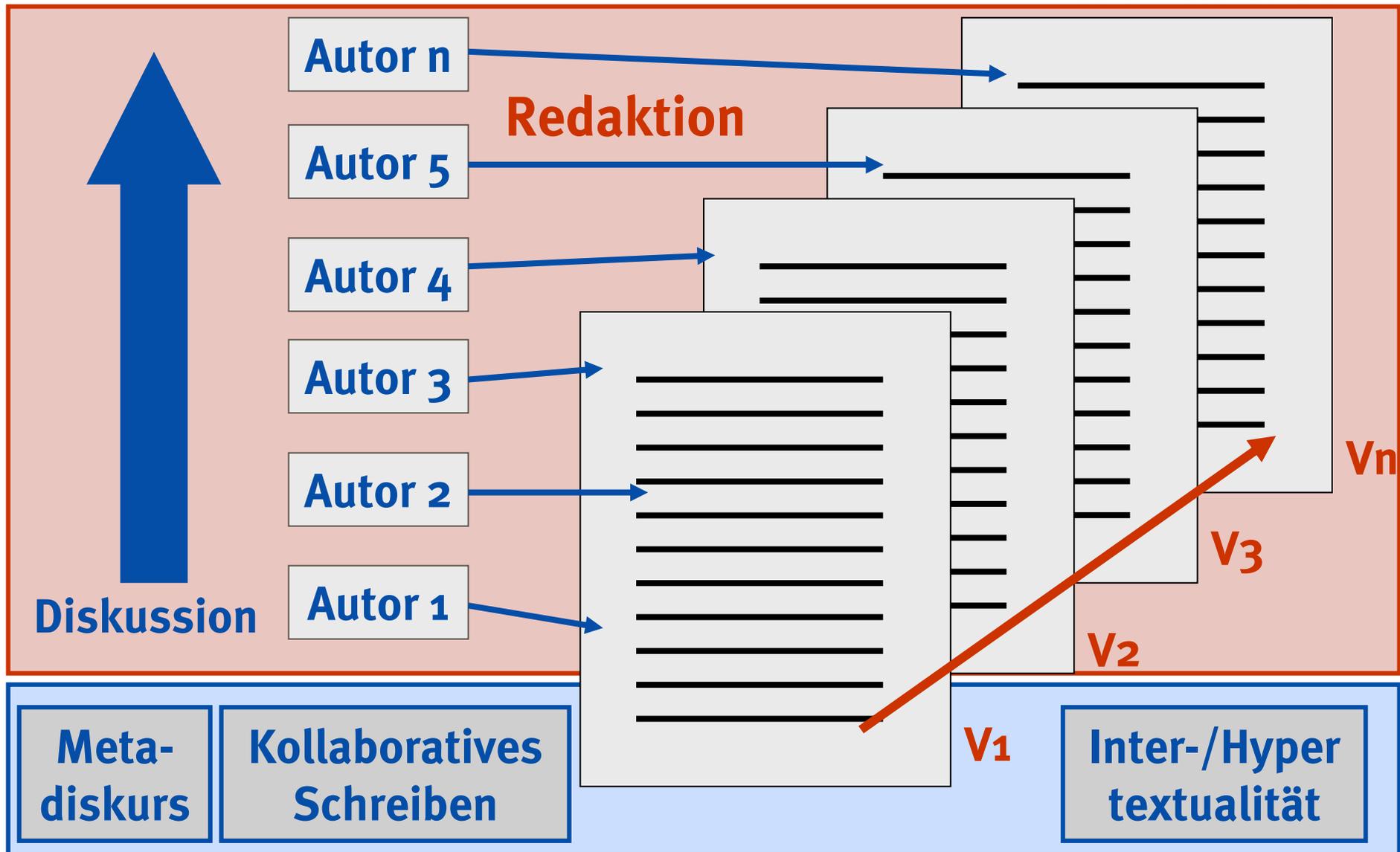
- Anonymität
- Beliebig abstufbare Verbindlichkeit
- Preferential-attachment-Prinzip (Power law)
- Hypertextualität
- Doppeltes Netzwerk: Dokumenten-Netzwerk – Personen-Netzwerk
- Sozio-technische Netzwerkkumgebung

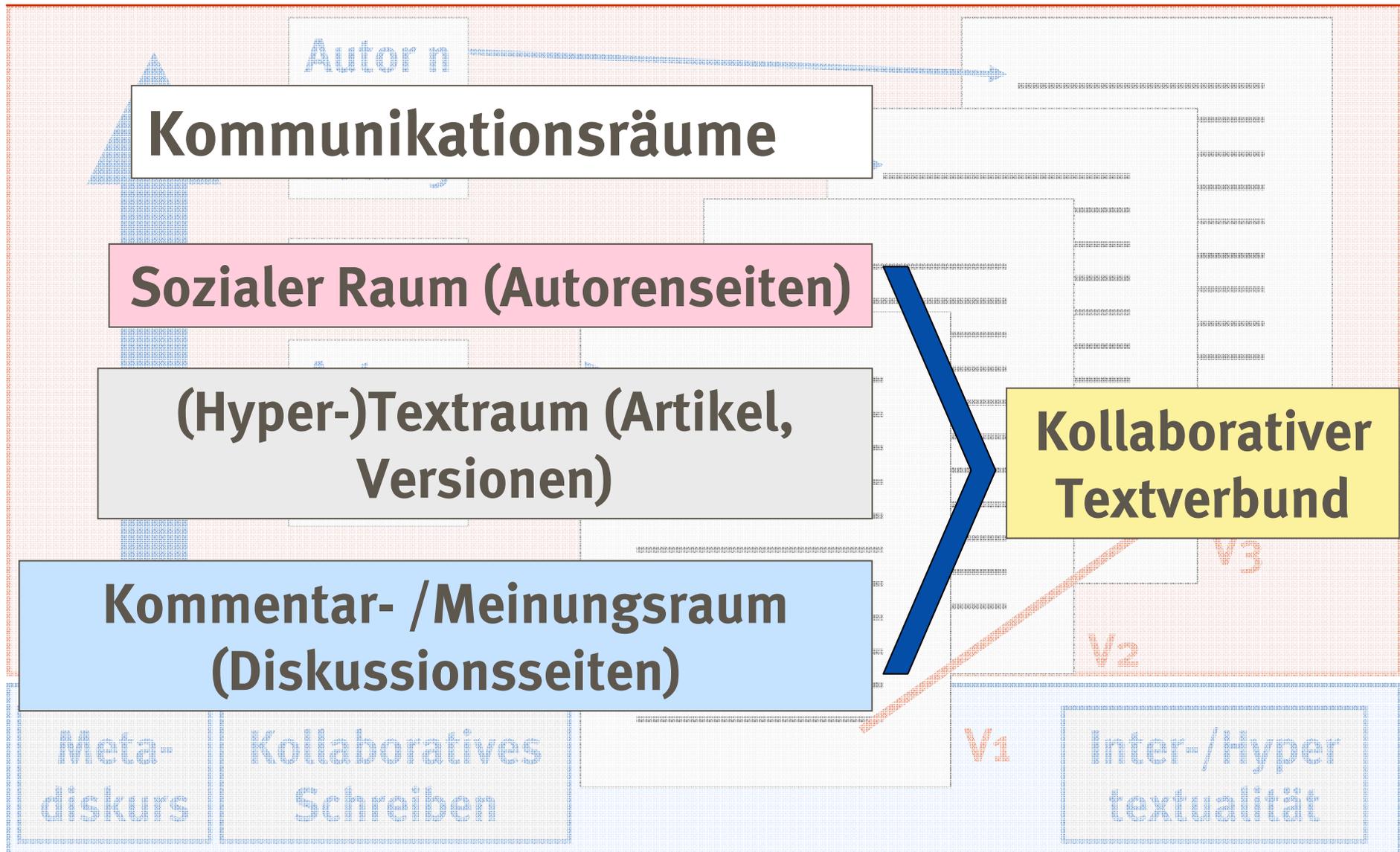
# Probleme der Netzwerk-Kommunikation

---

- **Problem der Kommunikationsqualität**
- **Problem des Vertrauens**
- **Problem der informationellen / kommunikativen Überforderung**
- **Problem der Diskurskohärenz**
- **Problem des Zugangs („digital Divide“)**

# Wikis: horizontale Kommunikation







## Seminarthemen der Wikis

- Theorien der Medienwissenschaft
- Kriege – Krisen – Medien
- Netzwerkmedium Internet
- Multimodalität: Text und Bild in der Medienkommunikation (Wiki als Kommunikationsplattform)

# Wiki und CSCL

## Computer Supported Cooperative Learning

### Beispiel: Medien-Wiki

Navigation und Werkzeuge

The screenshot shows the 'MedienWiki' interface. At the top, there is a navigation bar with links for 'Bucher', 'Meine Diskussion', 'Einstellungen', 'Beobachtungsliste', 'Meine Beiträge', and 'Abmelden'. Below this is a sub-navigation bar with 'Artikel', 'Diskussion', 'bearbeiten', 'Versionen', 'verschieben', and 'Beobachten'. The main content area is titled 'Theorien der Medienkommunikation' and includes sections for 'Allgemeine Informationen zum Seminar', 'Listings: TeilnehmerInnen, Literatur, Li...', and 'Themen'. The 'Allgemeine Informationen' section contains a list of items: 'Seminarconcept', 'Qualifikation "Theorien der Medienkommunikation"', 'Hinweise zur Themenpräsentation', and 'Evaluation' (with sub-items 'Erwartungen der Studierenden' and 'Erwartungen des Dozenten'). The 'Listings' section lists 'TeilnehmerInnen ("Theorien")', 'relevanter wissenschaftlicher Literatur', and 'relevanter Internetseiten'. The 'Themen' section lists various topics like 'Einführung in die Theorien der Medienkommunikation', 'Handlungstheorien', 'Kulturtheorien: Cultural Studies', 'Gesellschaftstheorien 1: Systemtheorie', 'Gesellschaftstheorien 2: Kritische Theorie', 'Theorien der Medienkommunikation 1: Theorien des kommunikativen Handelns', 'Theorien der Medienkommunikation 2: Dialogtheorien', 'Theorien der Medienkommunikation 3: Diskurstheorien', 'Theorien der Öffentlichkeit', 'Kommunikator-Theorien: Theorien des Journalismus', 'Rezeptionstheorien', 'Normative Grundlagen: Medienethik und Medienqualität', 'Erkenntnistheorien (Konstruktivismus)', and 'Fragen und Diskussionen zu den Themen'. On the left side, there is a 'Navigation' box with links to 'Hauptseite', 'MedienWiki-Portal', 'Aktuelle Ereignisse', 'Letzte Änderungen', 'Zufälliger Artikel', 'Hilfe', and 'Spenden'. Below it is a 'Suche' box with a search input and 'Los' and 'Suche' buttons. Further down is a 'Werkzeuge' box with links to 'Was zeigt hierhin', 'Verlinkte Seiten', 'Hochladen', 'Spezialseiten', and 'Druckversion'. At the bottom of the page, there is a footer with the text 'Diese Seite wurde zuletzt geändert um 15:24, 12. Nov 2005.', 'Diese Seite wurde bisher 814 mal abgerufen.', 'Über MedienWiki', and 'Lizenzbestimmungen'. A 'Powered By MediaWiki' logo is also present.

### Aktionsfelder

- Artikel verfassen, ändern
- Diskutieren
- Versionen vergleichen
- beobachten

### Grundstruktur des Wiki

# Wiki: Artikelraum

- Hypertextstruktur
- Wissensrepositorium (Nachhaltigkeit)
- Recherchierbarkeit
- Veränderbarkeit
- Ergebnis kollektiver Textproduktion
- Multimedial
- Anreiz durch (globale) Sichtbarkeit
- Situiertes Lernen (Real-Life-Situation)

The screenshot shows a Wikipedia article page for 'Handlungstheorien'. The page includes a navigation sidebar on the left with links like 'Hauptseite', 'MedienWiki-Portal', and 'Suche'. The main content area features a table of contents, a section titled 'Die Handlungstheorie' with a paragraph of text, and a diagram titled 'Die Begriffskette des Handelns'. The diagram shows a flow from 'Umwelt' to 'Handelnder' (with 'Bewusstsein' below it), then to 'Kultur', 'Handlungsmuster', and finally 'Handlungen'. A text box next to the diagram explains that 'Handeln' is intentional and influenced by culture.

# Wiki: Diskussions- raum

- Vorstrukturierung der Diskussion in der Seminar-sitzung
- Diskursive Wissens-generierung
- Diskussion der Sekundärquellen

MEDIEN

Bucher Meine Diskussion Einstellungen Beobachtungsliste Meine Beiträge Abmelden

Artikel Diskussion bearbeiten Versionen verschieben Beobachten

## Fragen und Diskussionen zu den Themen

### Gesellschaftstheorien 1: Systemtheorie [\[bearbeiten\]](#)

Literaturtipps

Verlag G

Fragen z

Artikel Diskussion bearbeiten + Versionen verschieben Beobachten

#### Diskussion: Gesellschaftstheorien 1: Systemtheorie

*Literaturtipp:* Berghaus, Margot: "Luhman leicht gemacht. Eine Einführung in die Systemtheorie." 2.Aufl. Bohlan Verlag GmbH & Cie. Köln, 2003. -- Mihaela Milanova [Mila2c01](#) 08:28, 2. Dez 2005 (CET)

-- **Fragen**

-- **Wie wird Gesellschaft definiert?** - Martin Dorst - [Antwort](#)

-- **Gibt es für jedes System immer nur einen binären Code, oder kann es mehrere geben? Ist das nicht abhängig vom jeweiligen Betrachter/Forscher?** - Lisa Pertagnol - [Antwort](#)

-- **Weber schlägt in seinem Text vor, im Hinblick auf die weitere Entwicklung der Systemtheorie soziale Systeme nicht als selbstständige Gebilde zu verstehen, sondern Überschneidungen, so genannte partielle Interpenetrationsbereiche, zuzulassen. Inwieweit war es bisher überhaupt möglich, Systeme getrennt voneinander zu betrachten, wo doch Bereiche wie Politik, Wirtschaft und Journalismus immer auch in wechselseitigen Beziehungen zueinander stehen?** (Lisa Meyer) - [Antwort](#)

-- **Wie finde ich heraus, welcher Bereich konkret als ein System bezeichnet wird?** (Kerstin Smirr) - [Antwort](#)

-- **Welche Schwierigkeiten ergeben sich bei der Beschreibung der unterschiedlichen gesellschaftlichen Bereiche als Systeme?** (Pia Schmitt) - [Antwort](#)

-- **(zu Wiener) Wo und wie lässt sich die Grenze zwischen System und Umwelt ziehen? Ist diese nicht sehr arbiträr?** - Nina Olligschläger - [Antwort](#)

# Wiki: Diskussi raum

- Diskursive Wissensgenerierung
- Diskussion der Artikel (Qualitätskontrolle)
- Nachbereitung

The screenshot shows a discussion page on Wikipedia with the title "Diskussion:Theorien der Öffentlichkeit". The page has a navigation bar with buttons for "Artikel", "Diskussion", "bearbeiten", and "Versionen". The main content of the discussion is as follows:

1. Denkanstoss: Ist das Internet mit seinen interaktiven Möglichkeiten vielleicht ein Schritt hin dazu, die Öffentliche Meinung wieder repräsentativer zu machen? Weil einfach mehr Menschen wieder unmittelbar ihre Position zu einem Inhalt veröffentlichen können? Oder aber dominieren eher die (weniger interaktiven) Massenmedien Fernsehen, Radio und Zeitung die Bildung öffentlicher Meinung, weil sie die Menschen unmittelbarer erreichen? --Lena-Maria Reers 20:31, 14. Jan 2006 (CET)

--> Unterstütze ich voll und ganz. Allerdings ist das Internet durch die Dezentralisierung wieder in dem Dilemma, dass wir nicht voran kommen. Es gibt zu wenige "Ballungszentren", oder wie seht ihr das? David Schommer

--> das sehe ich auch so wie David. Zum einen fehlen die "Ballungszentren", quasi die "Caféhäuser" im Habermaschen Sinne, wo man sich zum Meinungs austausch versammelt - oder gibt es vielleicht viel zu viele davon, und niemand ist in der Lage, wirklich alle Caféhäuser abzulaufen und Meinungen zu bündeln? Zum

Offenheit von Öffentlichkeit für individuelle Meinungen und nicht nur für die Meinung größerer Interessensgruppen gemeint ist. User haben in Blogs, Foren und anderen Formen die Möglichkeit ihre Meinung direkt zu äußern und auch öffentlich zu machen. Ich frage mich nur, ob diese User-Meinungen auch ausreichend wahrgenommen werden um von einer repräsentativeren Öffentlichkeit sprechen zu können. Meinungen, die durch die traditionellen Massenmedien verbreitet werden, erreichen meiner Meinung nach einen viel größeren Rezipientenkreis und haben den Vorteil, dass die einzelnen Rezipienten wissen, dass andere genau dieselbe Meinung am Vortag in der Zeitung rezipiert haben. Bei Internetangeboten kann man noch nicht so ohne Weiteres davon ausgehen, dass die anderen gelesen haben und wissen, was man selbst gelesen hat und somit weiß. (Christa Weber)

--> Ich sehe das ähnlich wie Christa, die Internetkommunikation gerade in Foren ist zwar öffentlich, erreicht aber nicht so viele Rezipienten wie TV und Radio z. B. Wer sich innerhalb von Foren äußert, gehört zu einer/dieser bestimmten Gruppe. In diesem Zusammenhang kann man vielleicht von einer Teilöffentlichkeit

**Sehr geehrter Herr Bucher,**

**„Ich muss Sie leider mit einer unangenehmen Angelegenheit behelligen. Ich bin darauf aufmerksam gemacht worden, dass ein Eintrag in „Wikimedia“ mehr als erhebliche Ähnlichkeiten mit einem meiner Aufsätze hat. (...) Ich sehe durch diesen Eintrag meine Rechte als Autorin und Urheberin verletzt. (...) Ich bitte Sie daher zu veranlassen, dass dieser Text umgehend vom Netz genommen wird und den Plagiatoren die an Ihrer Hochschule üblichen Sanktionen zuteil werden.“**

## Weblogs ....

- “.. support **exploratory learning**” (Böttger/Röll 2004)
- “.. are used as personal **knowledge repositories**, learning **journals** and networking instrument.” (Efimova/Fiedler 2004)
- “.. are **flexible**, bottom-up and somewhat dynamic learning **environments**.” (Efimova/Fiedler 2004)
- “.. Are an **'online brain'**, a **collective memory** for the data library.” (Ojala 2005, 272)
- “.. are a very productive **knowledge sharing environment** and an extraordinarily efficient means of communicating knowledge.” (Ojala 2005, 274)
- “.. are **collaborative tools** that encourage productive work-related conversations.” (Ojala 2005, 275)
- .. ermöglichen **multiple Perspektiven** (Planke/Ostermeier 2006)
- .. schaffen Synergien von **individuellem** und **gemeinschaftlichem** Lernen (Planke/Ostermeier 2006)

**Stand Down: The Left-Right Blog Opposing an Invasion of Iraq**

**Tuesday | November 18, 2003**  
**Senate Intelligence Committee Dem memo - the timing questions**  
 John Smith: As Chairman and Vice swap tedious WaPo op-eds, the anti-Dems launch a dedicated memo website - and Administration non-cooperation goes on much as ever - it occurs to me to wonder why - so far as I can tell - timing issues relating to the leak have not been raised. [Full post](#)  
 22:23 | [Link](#) | [Comments \(9\)](#) | [TrackBack \(0\)](#)

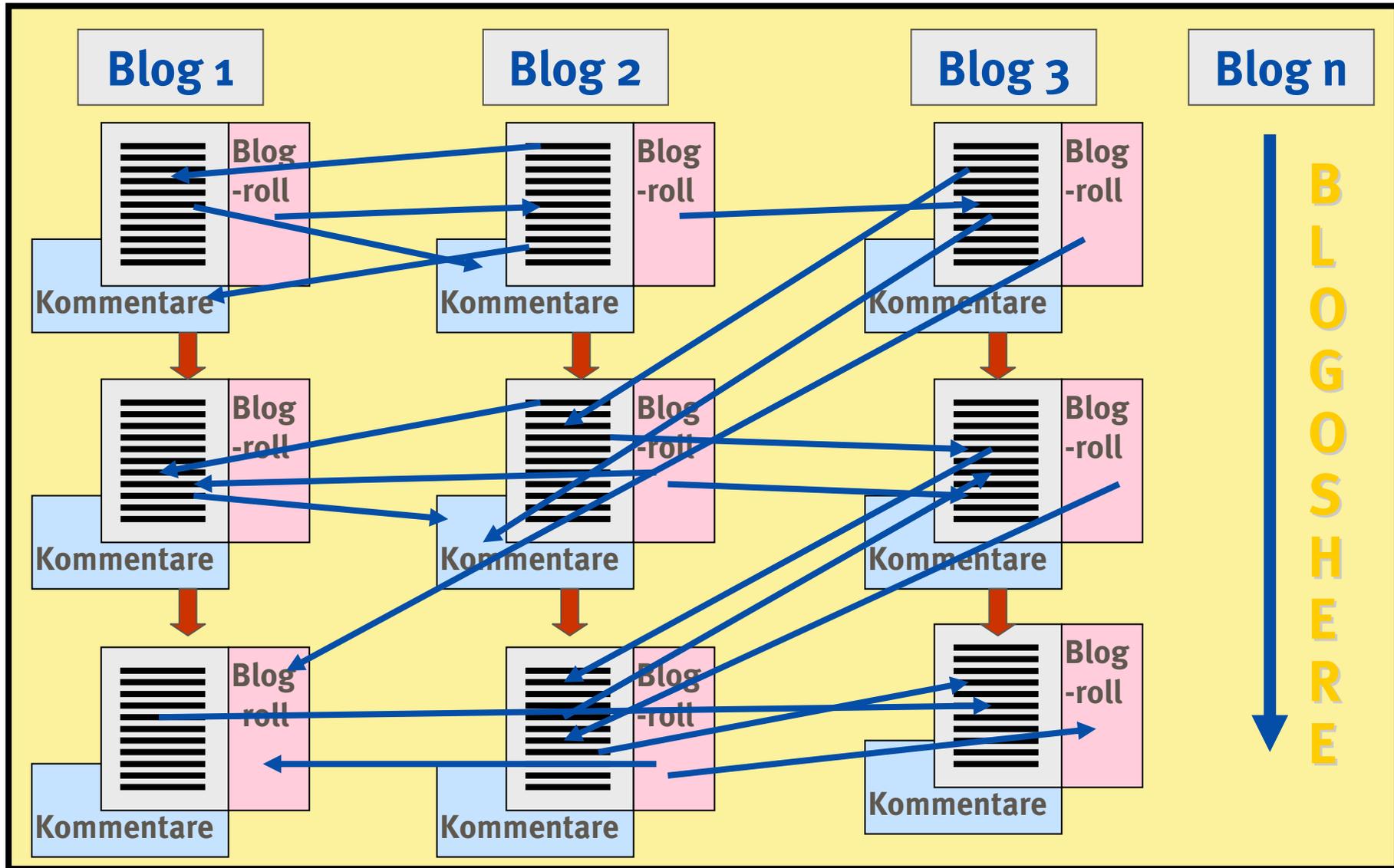
**Sunday | November 16, 2003**  
**Metric System**  
 Jim Henley: Neoskeptic Diana Moon argues that "The anti-war side and the pro-war side are shouting past one another," and suggests that everyone offer their answer to the following question: What constitutes an objective standard of success or failure in Iraq? This strikes me as a superb idea. So far, she has her answer (see end of item) and I've got mine... [Full post](#)  
 21:29 | [Link](#) | [Comments \(17\)](#) | [TrackBack \(1\)](#)

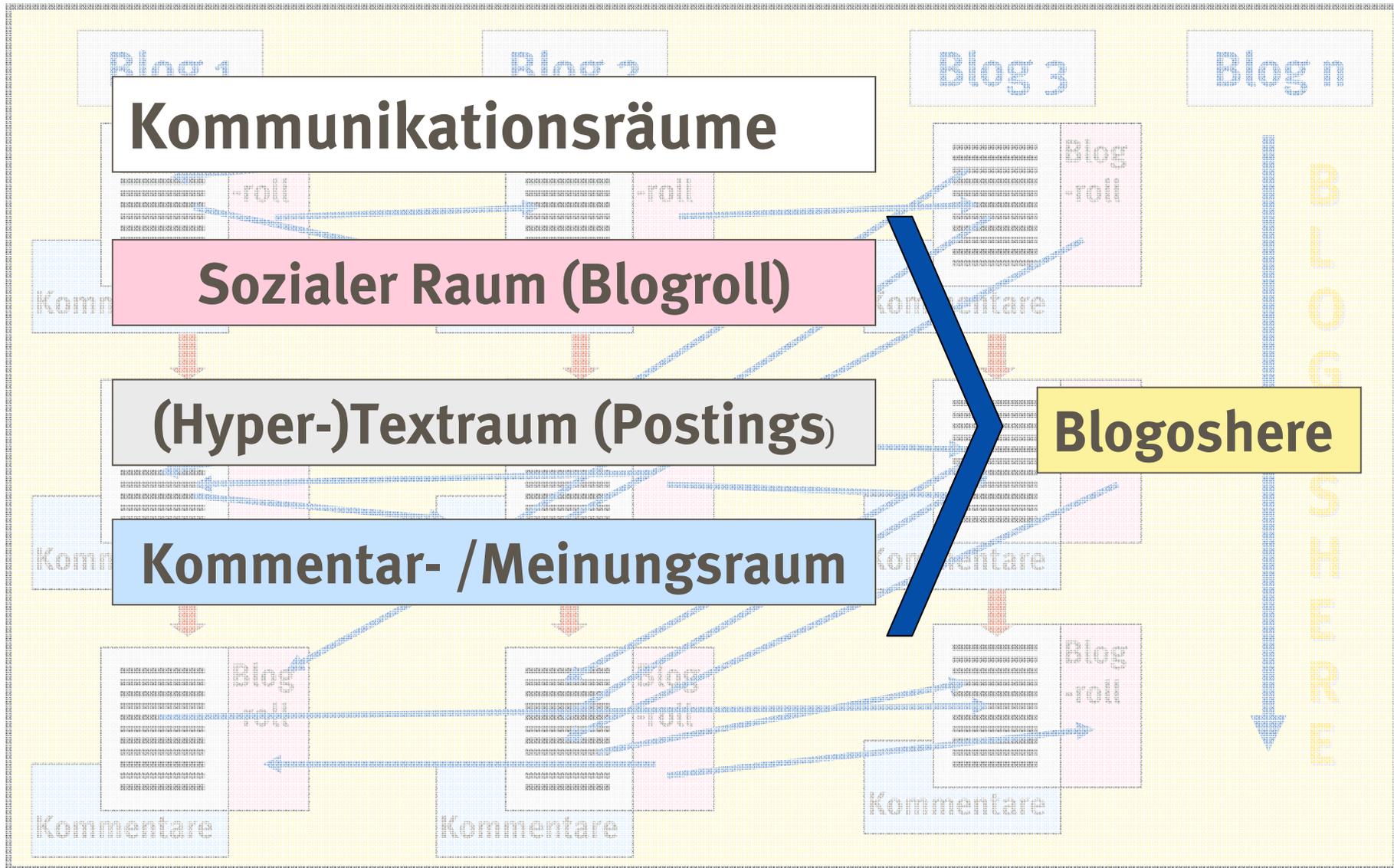
**Site Business**  
 Jim Henley: I'll confess to, in the past, feeling flashes of annoyance at my colleague John Smith for posting what I thought of as advertisements for his own weblog rather than original material. Then it occurred to me that, for all that, he was providing the bulk of the activity here, and some days was what separated us from an empty index... [Full post](#)

**Blogger List:** Abu Aardvark, Adam Magazine, Alas, A Blog, Arons Peace Israel Weblog, Avedon Carol, Bear-Left, Beyond Corporate, Bitter Obscurity, Body and Soul, Booknotes, Counterspin Central, creBd journal, Daily Kos, Drublood, eeksypeeksy, Electrolite, Eschaton, gogobot, Groupthink Central, Gutless Pacifist, Jane Finch, Josh Buermann, kelele!, Kerim's News Weblog, Lean Left, Leftist Propaganda, Let It Begin Here, A Level Gaze, Madeleine Kane, MaxSpeak, MonkeyX

**Annotations:** Blue arrows point from text elements to boxes on the right: 'Referenzierte Beiträge' (from 'Full post'), 'Permanente Links' (from 'Full post'), 'Kommentare' (from 'Comments'), 'Referierende Beiträge' (from 'Full post'), 'Blogrolling' (from 'Full post'), and 'Archiv' (from 'Archives').

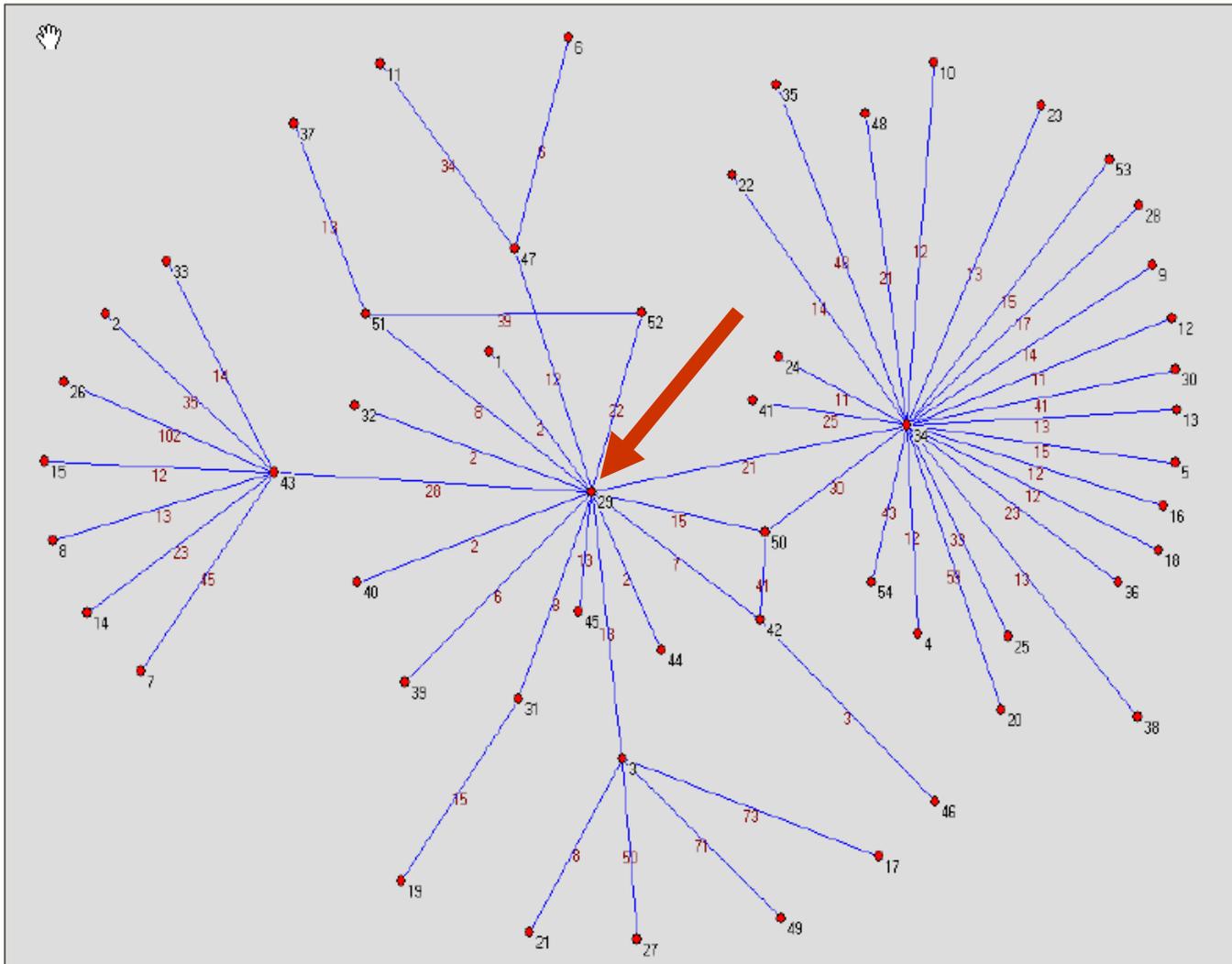
# Weblogs: Vertikale Kommunikation



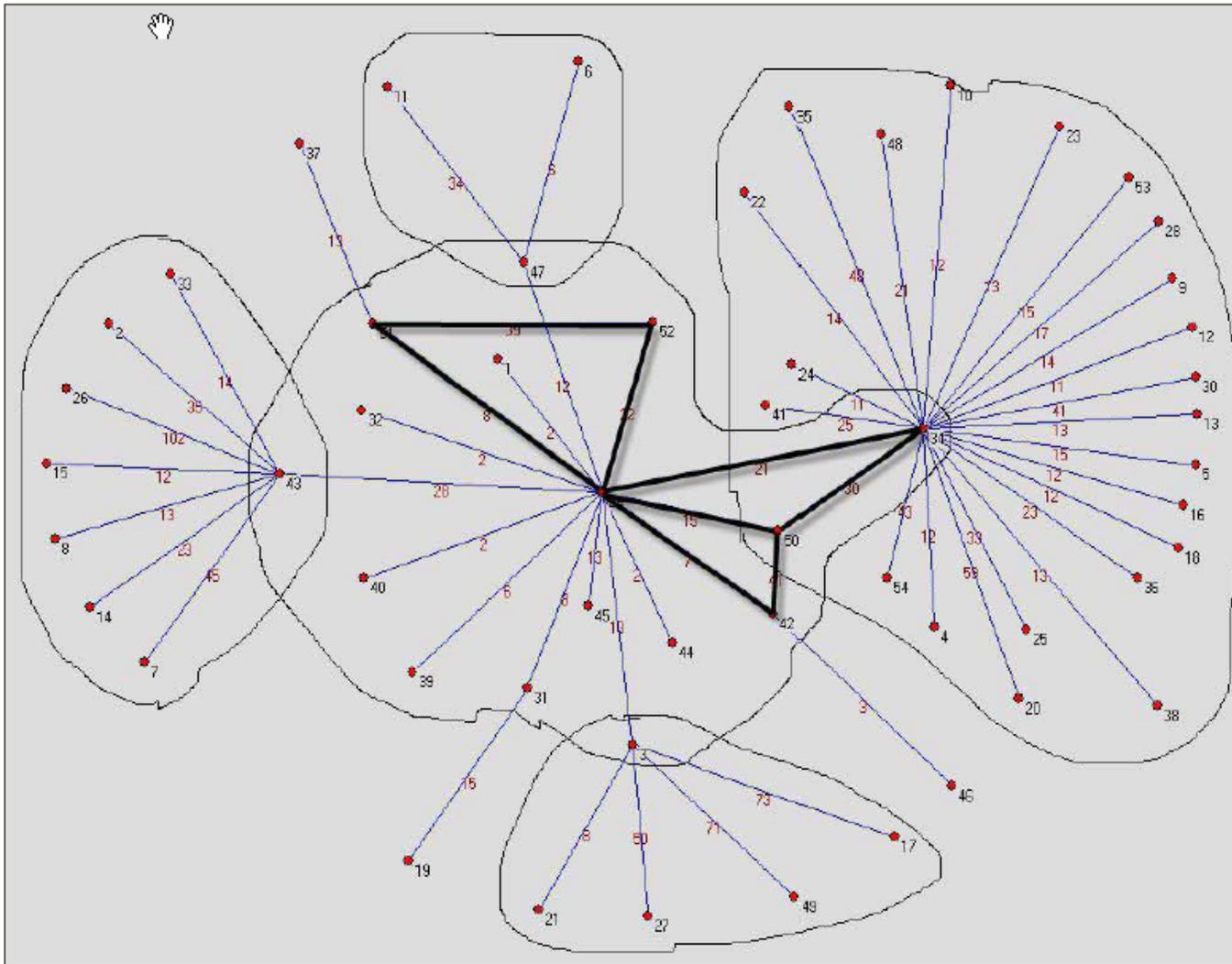


- **Schwache Kommunikative Vernetzung:** „The blogosphere is partially interconnected and sporadically conversational“ (Herring 2005, et al. 1 und 10)
- **Soziale Zweiklassen-Gesellschaft:** gut verlinkte A-List-Blogs (Autoritäten) und schwach verlinke B-List-Blogs (Nobodies)
- **Preferential Attachment** für zu unterschiedlich verteiltem Sozialkapital
- **Geringe Interaktivität:** wenig Kommentare und keine Kommentierung der Kommentare
- Schwach ausgeprägtes **Netzwerkbewußtsein:** „Bloggers wanted readers but they did not necessarily want to hear a lot from those readers“ (Nardi et al 2004)
- **Individualistische Motive** de Blogger: „um eigene Gedanken festzuhalten“, „aus Spaß
- **Hohe Eigendynamik:** Blogs können „Informationsepidemien“ auslösen
- **Starke Themenabhängigkeit** der Kommunikationsdynamik

# Blogs als Soziale Hypertexte



**Chin / Chingnell  
2006, Social  
Hypertext Model for  
finding Communities  
in Blogs: Beispiel:  
Indie-Music-Blog  
Ausgangsknoten:  
Nr. 29**



- Knoten-  
Morphologie:**
- Degree-Zentralität
  - Closeness-Zentralität
  - Betweenness-Zentralität

Chin / Chingnell  
2006, Social  
Hypertext Model for  
finding Communities  
in Blogs: Beispiel:  
Indie-Music-Blog  
Ausgangsknoten:  
Nr. 29

# Grundtypen von Weblogs

## Personenblogs

### Blogs der Studierenden einer Lehrveranstaltung



## Gruppenblogs



### Medienblog des Faches Medienwissenschaft (K-Log)

# Weblogs als individueller Wissensspeicher

- Kontinuierliche Dokumentation der eigenen Ideen und Arbeitsschritte  
→ **Akkumulationsfunktion**
- Dokumentation für den Dozenten  
→ **Feedbackfunktion**
- Dokumentation für andere Studierende  
→ **Transparenzfunktion**
- Dokumentation für alle Webnutzer  
→ **Öffentlichkeitsfunktion**



12

FEB

2006

Gruppenarbeit!



Mein heutiger Eintrag ist als rein informativ zu verstehen und ohne jeglichen Unterhaltungswert. Wenn ihr nicht gerade Dozent seid oder an einer totlangweiligen Dokumentation unseres bisherigen Werks an der Gruppenarbeit: "Community" interessiert seid, dann rate ich euch einfach einen der unterliegenden Artikel zu lesen:

In der Woche vom 12.01. - 19.01.2006 haben wir uns zunächst reichlich mit Literatur eingedeckt, um uns einen ersten Einblick über das Thema zu verschaffen. Am Donnerstag den 19.01.2006 erfolgte dann unser erstes Treffen, bei dem eine erste Grundgliederung unseres Themas vorgenommen wurde und eine grobe Themenverteilung erfolgte. Am 20.01 konnte ich Herrn Vogelgesang für unsere Gruppenarbeit als Interviewpartner gewinnen. Am 02.02. 2006 trafen wir uns erneut, um die bisherige Gruppenarbeit untereinander abzugleichen. Insgesamt erschien uns unsere Gliederung als weiterhin haltbar. Dies änderte sich jedoch am 09.02.2006 nach einem kurzen Dozentengespräch: Wir mussten unsere gesamte Arbeit auf einen gänzlich neuen Schwerpunkt ausrichten. Lag dieser bisher bei Onlinespieler-Gruppen, so musste er nun transformiert werden in die Schaffung eines generellen Überblickes über das Thema Community. Am 03.02.2006 konsultierte ich erneut Herrn Vogelgesang: Neben einer adäquaten Definition hinsichtlich "soziale Gruppe" erhielt ich von ihm Literatur zu unserem Thema. Diese wurde nun innerhalb der Gruppe erneut verteilt. Seit dem 09.02.2006 sehen wir unsere Aufgabe darin, nach einer generellen Definition des Community- Begriffes, einen kurzen geschichtlichen Überblick (Anna Weilberg) über die Entstehung von Communities zu liefern. Darauf folgend soll eine differenziertere Betrachtung des Themas unter folgenden Gesichtspunkten erfolgen:

1. Abgrenzung der Begriffe Community und Gemeinschaft (Maïke Thies)
2. Definition soziale Gruppe vs. virtuelle Gruppe + Charakteristika (Maïke Thies)
3. Charakteristika von virtuellen Beziehungen (Maïke Thies und Sylvie Wahl)

**YOURS**

USER STATUS

Du bist nicht angemeldet.  
[login](#)

MENÜ

[Yours](#)

[twoday.net](#)

AKTUELLE BEITRÄGE

**Gruppenarbeit!**  
Mein heutiger Eintrag ist als rein informativ zu verstehen...  
Yours - 13. Feb, 00:39

**Yokatta desu!!!**  
find's toll, dass du den Beitrag über Nina...  
Anna (anonym) - 3. Feb, 17:02

**"Exotische Vögel",...**  
panologie an der Universität Trier  
Ein exotisches...  
Yours - 29. Jan, 15:50

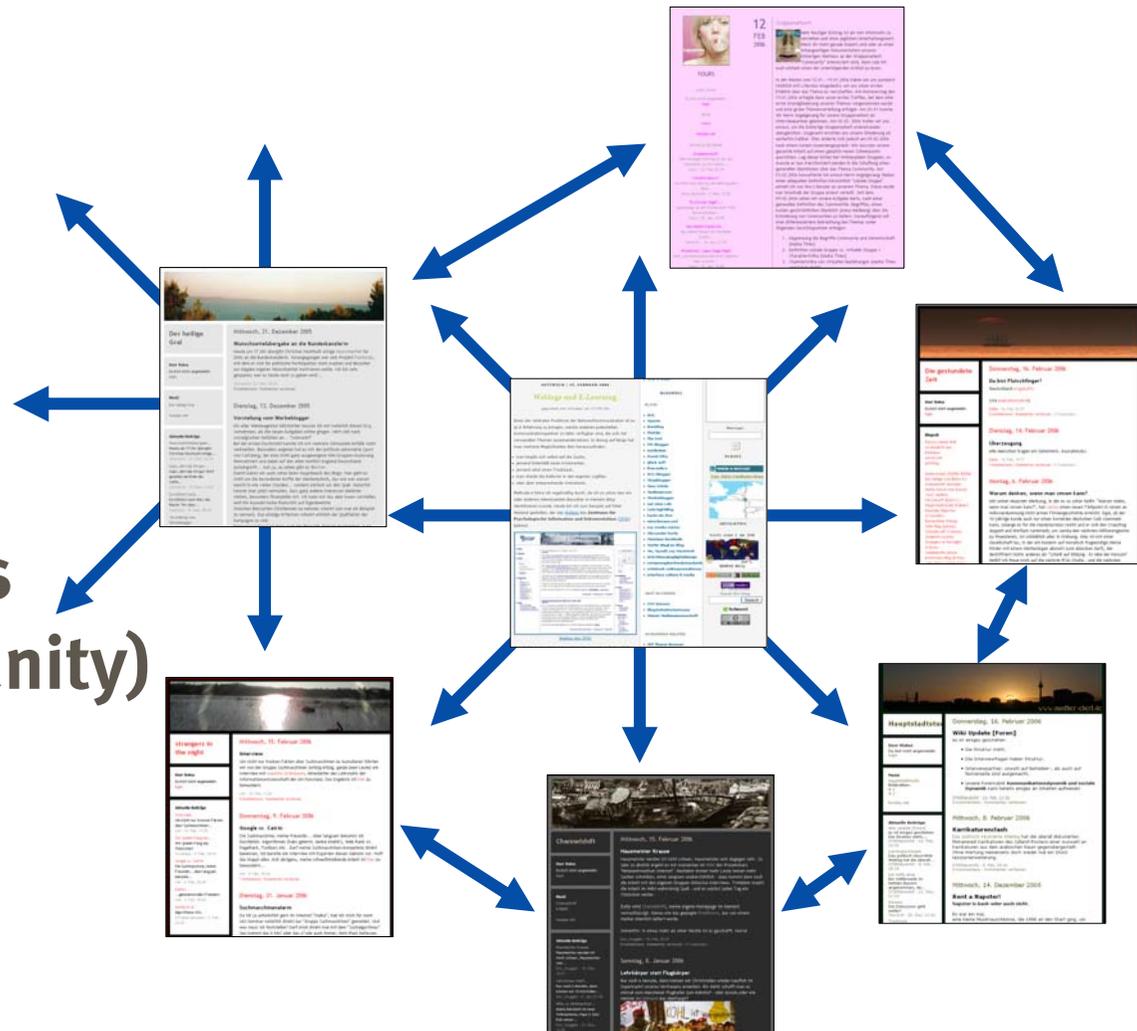
**Hey Maïke! Danke für...**  
Hey Maïke! Danke für die lieben Grüßel...  
Sylvie W. - 10. Jan, 21:10

**Woodstock: Open-Stage-Night**  
t, ausnahmsweise Mal nicht Zapot oder Coyote!...  
Yours - 10. Jan, 13:50

# Weblogs: dynamisches Netzwerk

## Dimensionen:

- Konversationelle Hypertexte
- Interaktives Wissensnetzwerk
- Virtuelles soziales Netzwerk (Community)



	<b>Weblogs</b>	<b>Wikis</b>
<b>Darstellungsform</b>	Subjektiv, spontan, kurz, originell	„Neutral point of View“, sachlich, quellenkritisch
<b>Kommunikationsstruktur</b>	Chronologisch, vertikal: verteilte Konversation	Beitragsorientiert, horizontal: konzentrische Konversation
<b>Wissensmanagement</b>	Additive Vernetzung (Blogosphere)	Kollaborative Hypertexterstellung (Enzyklopädie)
<b>Rolle des Lehrenden</b>	Moderator, Animateur,	Redakteur, Korrektor,
<b>Funktion</b>	Begleitkommunikation zur Wissensgenerierung mit Community-Relevanz	Kollaborative Erstellung eines geordneten Wissensrepositoriums

- 1. Web 2.0. Anwendungen eröffnen die Möglichkeit, E-Learning und Wissensmanagement zum verbinden.**
- 2. Grundlage ist die Konvergenz verschiedener Kommunikationsmodi in einer sozio-technische Internet-Umgebung.**
- 3. Internetbasiertes Lehre ist computervermittelte Kommunikation mit einer technischen, hypertextuellen und interaktiv-sozialen Dimension**
- 4. Wissensmanagement im Internet kann mehr sein als Wissensverwaltung, nämlich ein dynamischer Prozess in einem Kommunikationsnetzwerk.**
- 5. Wikis sind hervorragend geeignet für das kollaborative Wissensmanagement, Weblogs eignen sich mehr für das komplementäre „Socializing“.**

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**

**Einstiege ins Wissensnetzwerk der Medienwissenschaft:**

**<http://medien.uni-trier.de/lehre/weblogs-wikis.html>**

**[www.medienwissenschaft.de](http://www.medienwissenschaft.de)**

**[bucher@uni-trier.de](mailto:bucher@uni-trier.de)**